KLANGPROBE

Überzeugter Solist

Singer/Songwriter Jonas Zorn komponiert seine Songs beim Fahrradfahren *Seite 33*

SPENDE

Fürs Ballvergnügen

Fußball-Profi Jens Hegeler zeigte sich erkenntlich bei seiner ehemaligen Schule *S. 31*

Köln PORZ

Der Neubau lässt auf sich warten

FRIEDRICH-LIST-GRUNDSCHULE Planung verzögert sich erheblich – Erster Spatenstich erst in zwei Jahren

VON MICHAEL HEEG

Gremberghoven. Die Freude bei Schülern, Eltern und Schulleitung der Friedrich-List-Grundschule war groß, als der Stadtrat im Sommer 2011 den Neubau ihrer Schule beschloss. Doch seitdem sind in der Breitenbachstraße nur wenige Fortschritte zu erkennen. Zwei Jahre verschiebt sich der geplante Termin zur Fertigstellung, so dass die Kinder voraussichtlich erst ab 2019 das neue Gebäude nutzen können. Die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung hat nun beantragt, dass die Verwaltung über den Stand der Dinge berichten soll.

Rund zwölf Millionen Euro kostet der Neubau. Die bestehende Turnhalle und das alte Schulgebäude werden abgerissen, während gleichzeitig zwei neue Gebäude gebaut werden. Darin untergebracht sind unter anderem eine Küche für die Übermittagsbetreuung sowie eine Aula. „Auch das Gesellschaftsleben in Gremberghoven wird von dem Neubau profitieren“, sagt Gunther Geisler vom Bürgerverein Gremberghoven. So soll die Aula für Veranstaltungen zur Verfügung stehen.

Mittlerweile sind die bestehende Turnhalle und das Schulgebäude mehr als 50 Jahre alt. Dementsprechend ist auch der Zustand. Fenster sind undicht, die Heizung funktioniert nur selten einwandfrei, und sogar eine Fliegenplage mussten die Schüler schon ertragen. „Es sind teilweise wirklich furchtbare Verhältnisse, die dort an der Schule herrschen“, sagt Sozialraumkoordinator Jürgen Auth. Die Kosten für eine Generalinstandsetzung wären in etwa genauso hoch gewesen, wie die für einen Neubau. So können nun auch die Anforderungen an moderne Schulräume umgesetzt werden.

> „Eine lange Planungsphase kommt bei großen Bauvorhaben häufig vor“
>
> Ruth Kellermann

Gemeinsam mit dem Amt für Gebäudewirtschaft der Stadt Köln wurden Pläne erarbeitet, bei denen es jedoch noch viel Handlungsbedarf gibt. Außerdem wurde erst vergangenen Monat ein Fachingenieur gefunden, der das Projekt betreut. „Leider ziehen sich die Planungen immer weiter hin, so dass an einen Baubeginn im kommenden Jahr absolut nicht zu denken ist“, sagt Schulleiterin Silke Clasing. Erst zwei Jahre später als vorgesehen – im Jahr 2016 – sollen die Bagger anrücken. „Schade, dabei ist der Neubau so dringend notwendig.“

Die Verantwortlichen rechtfertigen die Verzögerungen damit, dass bei einem solch großen Projekt zahlreiche Regeln und Fristen eingehalten werden müssen. Allein die Ausschreibung für einen Fachingenieur muss laut europäischem Gesetz mindestens ein Jahr dauern. „Eine lange Planungsphase kommt bei großen Bauvorhaben häufig vor“, sagt Ruth Kellermann von der Gebäudewirtschaft. Momentan arbeitet die Gebäudewirtschaft an der Kostenschätzung, über die der Rat in den kommenden Wochen abstimmen soll.

Die SPD will nun mit ihrem Antrag in der Bezirksvertretung bewirken, dass Bewegung in das Projekt kommt. „Leider hat sich nichts so entwickelt, wie wir es uns eigentlich vorgestellt hatten“, nennt Fraktionsvorsitzender Christian Joisten als Grund für den Antrag. Es müsse endlich dafür gesorgt werden, dass es einen verbindlichen Fahrplan gibt, der auch von der Gebäudewirtschaft eingehalten wird.

Das marode Gebäude der Friedrich-List-Grundschule muss voraussichtlich noch einige Jahre genutzt werden. BILD: MICHAEL HEEG

Themen auf der Tagesordnung

Nicht nur der Neubau an der Friedrich-List-Grundschule in Gremberghoven steht auf der Tagesordnung der kommenden Sitzung der Bezirksvertretung. Ein weiteres wichtiges Thema ist die Investorensuche für das Hertie-Gebäude in Porz. In diesem Zusammenhang fordert die SPD, dass außerdem der bestehende Bebauungsplan geändert wird.

Auch über die Verlegung des Busbahnhofes vom Breslauer Platz zum Flughafen Köln Bonn wird diskutiert. Schnellstmöglich soll die Verwaltung einen Umzug vorbereiten.

Die kommende Sitzung ist am Dienstag, 11. Juni, um 17 Uhr im Matthias-Chlasta-Saal des Bezirksrathauses, Friedrich-Ebert-Ufer 64-70. *(mhe)*

KOMMENTAR Zur Verzögerung beim Grundschul-Neubau

Gegen das Vergessen

REDAKTION.PORZ@KSTA.DE

VON MICHAEL HEEEG

Zwei Jahre später als geplant soll der Neubau der Friedrich-List-Grundschule beginnen. Für Lehrer und Schüler ist das bitter, denn der marode Bau mit seinen undichten Fenstern und der kaum funktionierenden Heizung gefährdet nicht nur die Gesundheit der Kinder. Auch die Lust am Lernen leidet in solch einem Umfeld. Das darf nicht sein. Dabei kann man den Verantwortlichen noch nicht einmal einen Vorwurf machen. Sie müssen sich bei der Planung nach Recht und Gesetz richten.

Das hilft den Betroffenen in der Breitenbachstraße allerdings wenig. Schon vor Jahren beklagten sie, dass man sie in ihrem Elend wohl vergessen habe. Damals musste die Essensausgabe geschlossen werden, weil der Gestank aus der Kanalisation unzumutbar war.

Die Politik versucht nun mit ihren bescheidenen Instrumenten zumindest ein bisschen Bewegung in die Sache zu bringen. Obwohl momentan der Wahlkampf läuft, wäre es deshalb wichtig, wenn die Fraktionen in der Bezirksvertretung mit einer Stimme sprächen.

Auch wenn die Lokalpolitiker mit dem Antrag nur einen Sachstandsbericht erzwingen, so ist das doch ein Zeichen für die Schüler, Eltern und Lehrer an der Friedrich-List-Grundschule, dass sie nicht vergessen sind.

NACHRICHTEN

KOMMUNALWAHL 1

Mitglieder wählen ihre Delegierten

Porz. Die SPD hat auf ihrer vergangenen Vorstandssitzung ihre Kandidaten für die Ratswahlkreise in Porz und Poll für die kommende Kommunalwahl festgelegt. Für Poll, Ensen und Westhoven kandidiert erneut Frank Schneider. Für Eil, Gremberghoven und Finkenberg wurde Monika Möller und für Porz-Mitte, Zündorf und Langel Lutz tempel aufgestellt. Christian Joisten ist Kandidat für die Stadtteile Wahn, Wahnheide, Lind. Der Kölner SPD-Parteivorsitzende Jochen Ott wurde Kandidat für Urbach, Elsdorf und Grengel. *(hdi)*

KOMMUNALWAHL 2

Kandidaten nominiert

Urbach/Langel. Auf der Versammlung des CDU-Ortsverbands Zündorf-Langel haben die Mitglieder die Kandidaten für die Kommunalwahl nominiert. Anne Henk-Hollstein soll den Wahlkreis 11 im Rat der Stadt Köln vertreten. Die Kandidaten für die Bezirksvertretung sind Thomas Werner, Georg Melchers, Julia Schneider und Andreas Bischoff. *(hdi)*

SCHUTZSTATION

Glöckchen wird von Hand aufgezogen

Eil. Bei den Waldkäuzen in der Greifvogelschutzstation hat sich Nachwuchs eingestellt. Die drei Küken von Ronja und Karl, die Kindern aus der Waldschule bekannt sind, sind inzwischen sechs Wochen alt. Während zwei der Jungtiere von dem Weibchen großgezogen werden, kränkelte das dritte nach dem Schlüpfen. Es wird jetzt von Hand aufgezogen. Die Tierpfleger haben den jungen Vogel Glöckchen getauft. *(RHn)*

Pfleger Karl-Heinrich Terglane mit Waldkauz Glöckchen BILD: RHN

ab 6.990,00 €
inkl. Siemens-Geräte

Viel Platz auf engstem Raum: der Eck-Slide-Schwenkauszug. Immer alles griffbereit: das Ordnungssystem im Oberschrank. Helle Freude: die Langfeldleuchte mit integrierter Steckdose. Extravagant: das in die Insel eingeschobene Ablageboard mit Halogenbeleuchtung.

KÜCHEN HOHENSEE ACCESSOIRES

51143 Köln
Porz-City
Telefon:
0 22 03/ 5 25 75

CITY CENTERPORZ

www. hohensee-kuechen.de
www.architekturkuechen.de

Öffnungszeiten:
Mo – Sa 10.00 – 20.00 Uhr